

Marokko

vom 23.12.11 bis 05.01.2012	Reise-Nr. 1549
vom 01.04.12 bis 14.04.2012	Reise-Nr. 1627
vom 17.04.12 bis 30.04.2012	Reise-Nr. 1628
vom 23.12.12 bis 05.01.2013	Reise-Nr. 1629

Marokko hat dem Ornithologen sehr viel zu bieten, eine abwechslungsreiche Landschaft mit dichten Wäldern, Gebirgen, Feuchtgebieten, Sand- und Steinwüsten. Die artenreiche Avifauna Nordafrikas mit vielen seltenen Vogelarten wie Waldtrapp, Marmelente, Doppelspornfrankolin, Atlasgrünspecht, Wüstensperling, Kapohreule, Senegalschagra, Saharagrasmücke, Knacker- und Dupontlerche sowie eine völlig fremdartige Kultur machen dieses Land zu einem der interessantesten Reiseziele der Westpaläarktis. Außerdem überwintern hier viele Wintergäste aus Europa, insbesondere in der Küstenregion. Meist werden bei unseren Reisen über 220 Vogelarten, darunter auch Waldtrapp und Wüstensperling beobachtet.

1. Tag: Flug ab Frankfurt nach **Casablanca**; anschließend Transfer zum Hotel bei **Rabat**.

2. Tag: Frühexkursion, um *Doppelspornfrankolin* und *Felsenhuhn* zu suchen, die vor allem in den Morgenstunden meist sehr gut zu hören sind. Oft werden hier auch *Gleitaar*, *Schlangen-* und *Zwergadler*, die über den *Kork-eichenwäldern* kreisend nach Beute suchen, gesehen.

Am Nachmittag fahren wir die Küste entlang (*Mittelmeer-, Schwarzkopf- und Dünnschnabelmöwen*) zum **Lac Sidi Bourhaba**. Auf der Lagune wurden immer wieder *Grau-, Seiden-, Purpur- und Nachtreiher*, *Hauben-* und *Zwergtaucher*, *Kammläbhuhn*, *Marmel-, Moor-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Stock- und Tafelente*, *Rohrweihe*, *Fischadler*, *Trauer- und Weißbartseeschwalbe* usw. beobachtet. Bei kleinen Wanderungen in den *Macchien*, die den See größtenteils umgeben, können *Orpheusspötter*, *Weißbart-, Dorn-, Mönchs- und Samtkopf-Grasmücken* gesehen werden. Bevor wir zum Hotel zurückfahren, besuchen wir noch ein Revier der *Kapohreule*, um diese bei den abendlichen Streifzügen zu beobachten.

3. Tag: Fahrt, mit kurzen Beobachtungsstopps in *Steineichen-* und *Wacholderwäldern*, nach **Ifrane**.

4. Tag: Am frühen Morgen besuchen wir den **Dayet Aoua**, auf dem meist viele *Enten* überwintern. In einem kleinen Seitental, das landwirtschaftlich genutzt wird, sind *Heidelerche*, *Haus-* und *Diademrotschwanz* nicht selten, sowie in einem kleinen Waldgebiet der *Atlasgrünspecht*. Nachmittags Fahrt über ein Hochplateau mit *Maurensteinschmätzer*, *Kalenderlerche*, *Steinsperling* usw. Richtung **Midelit**. Bei weiteren Kurzexkursionen suchen wir nach *Berberaffen* und in einem Flußtal nach *Blaumerle*, *Steinrötel*, *Alpendohle* und *Alpenkrähe*.

5. Tag: Frühexkursion in einem *Halfagras-Steppengebiet*,

um *Wüstengimpel*, *Dupont-, Thekla-, Kurzzehen-, Stummel- und Ohrenlerche* zu suchen. Weiterfahrt durch die *Steineichen-* und *Zedernwälder* des **Mittleren Atlas** nach **Erfoud**. Bei verschiedenen Stopps in den Bergen suchen wir nach *Ringdrossel*, *Fichtenkreuzschnabel*, *Trauer-* und *Saharasteinschmätzer*, *Hausammer* sowie in den Flußtälern nach *Isabell-* und *Orpheusspötter*, *Berglaubsänger*, *Fitis*, *Zilp Zalp* und *Grasmücken*.

6. Tag: Fahrt zum Sanddünengebiet **Erg Chebbi (Cafe Jasmin)**; u.a. werden hier sehr oft *Wüstenprinie*, *Wüstengimpel*, *Wüstensperling*, *Sandlerche*, *Rotkopf-* und *Mittelmeer-Raubwürger*, *Rotflügel-Brachschwalbe*, *Akazien-Drossling*, *Wüstenrabe*, *Sahara-* und *Wüstensteinschmätzer* gesehen. In den Oasen bei **Merzouga** Wanderungen entlang der Bewässerungskanäle; neben verschiedenen *Singvögeln* wird hier oft auch der *Blauwangenspint* beobachtet.

7. Tag: Frühexkursion in ein streng geschütztes Gebiet (wenn wir eine Genehmigung bekommen), in dem noch wenige *Kragentrappen* die karge Steinwüste mit *Sandrennmaus*, *Saharagrasmücke* und *Wüstenläuferlerche* teilen. Nachmittags Wanderung bei **Auberge Kasbah Dakaoua** (u.a. *Adlerbussard*, *Bienenfresser*, *Schafstelze*, *Steinschmätzer*, *Gartenrotschwanz*, *Atlas-, Brillen-, Garten- und Orpheusgrasmücke*). Gegen Abend noch einmal zum Cafe Jasmin, um den Tag mit einem herrlichen Sonnenuntergang ausklingen zu lassen.

8. Tag: Fahrt über **Jorf** nach **Boumaine Dadès**. Ein Abstecher führt uns in die mit Palmen bestandene **Todra-Schlucht**, die vor allem durch ihre beeindruckenden Felsformationen bekannt ist. Es werden hier aber auch immer wieder *Adlerbussard*, *Lanner*, *Felsenschwalbe* sowie *Hausammer* und *Blaumerle* beobachtet.

9. Tag: Früh am Morgen wandern wir auf dem **Tagdilt-Track**, einem der besten Beobachtungsgebiete in Marokko für *Sand-, Spieß- und Tropfenflughuhn*, *Rennvogel*, *Hauben-, Saharaohren-, Stein-, Wüstenläufer* sowie mit Glück *Dupont-* und *Knackerlerche*. Nach dem Frühstück fahren wir dem Soustal, südlich des Atlas, folgend, über bis zu 1.800 Meter hohe Bergpässe nach **Taliouine**. Zwischenstopps am Stausee **Barrage El Mansour e Dhab** (*Grau- und Rostgans*, *Weißbart-, Trauer-, Lach- und Raubseeschwalben*, *Uferschwalbe* und *Habichtsadler* wurden hier schon gesehen).

10. Tag: Fahrt nach **Agadir**, rechts und links der Straße finden wir die weltweit größten Bestände des *Arganienbaumes*, der der *Olive* sehr ähnelt. Hier wurden auch in den vergangenen Jahren immer wieder *Lanner*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Zwergadler*, *Weidensperling* und der extrem seltene *Singhabicht* und *Savanneadler* beobachtet. Kurzexkursion in einem kleinen Seitental, in dem in den letzten Jahren *Turn- und Wüstenfalke*, *Adlerbussard*, *Steinsperling* und *Blaumerle* brüteten.



Diademrotschwanz

Foto: J. Schneider



Theklalerche

Foto: J. Schneider

11. Tag: Fahrt zum **Kap Rhir**, sehr guter Platz für Seevogelbeobachtung (u.a. *Baßtöpel*, *Schmarotzerraubmöwe*, *Kormoran*, *Lach-*, *Korallen-* und *Mittelmeermöwe*, *Raub-*, *Brand-*, *Königs-* und *Zwergseeschwalbe*). Danach weiter zur **Tinkert-Mündung** bei **Tamri**. Bei einer Wanderung werden wir vor allem nach dem *Waldrapp* (hier ist die größte Wildpopulation der Welt), einer der seltensten Vögel unseres Planeten, Ausschau halten, aber auch *Fischadler*, *Wiedehopf*, *Diademrotschwanz*, *Graubühl* und *Brillengrasmücke* werden oft in diesem Gebiet nachgewiesen. In der Dämmerung unternehmen wir noch eine Kurzexkursion zum *Rothals-Ziegenmelker*.

12. Tag: Ganztagestour nach **Goulimine**. In dem Wüstengebiet haben wir die besten Chancen, um *Sand-*, *Stein-*, *Kurzzehen-*, *Hauben-*, *Thekla-*, *Saharaohren-*, *Wüstenläufer-* und vor allem *Knackerlerche* zu sehen, aber auch *Wüsten-* und *Fahlbürzelsteinschmätzer* sowie *Rennvogel* und *Wüstengimpel* sind meist anzutreffen.

13. Tag: Bei einer ausgiebigen Exkursion am Ufer des **Ouet Massa** entlang, erkunden wir das Gebiet; *Zwergdommel*, *Triel*, *Steinkauz*, *Braunkehl-Uferschwalbe*, *Einfarbstar*, *Elster (mauritanica)*, *Zaunammer*, *Nachtigall*, *Eisvogel*, *Cisten-*, *Schilfrohr-*, *Teichrohr-* und *Seidensänger*, *Ringel-*, *Felsen-*, *Türken-*, *Palm-* und *Turteltaube* und die seltene *Senegalschagra* werden oft gesehen.

Am Nachmittag besuchen wir die **Sous-Mündung**, die vor allem für ihren Reichtum an verschiedenen Limikolenarten bekannt ist. U.a. sind meist *Löffler*, *Flamingo*, *Stelzenläufer*, *Sand-*, *See-*, *Fluß-*, *Gold-* und *Kiebitzregenpfeifer*, *Steinwäzler*, *Säbelschnäbler*, *Sanderling*, *Sichel-*, *Alpen-*, *Zwerg-* und *Temminckstrandläufer*, *Dunkler Wasserläufer*, *Rot-* und *Grünschenkel*, *Ufer-* und *Pfuhschnepfe* usw. anzutreffen.

14. Tag: Flug ab Agadir nach Frankfurt.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung inkl. Halbpension meist in ** - ****Hotels (landesüblich); alle Transfers; deutschsprachige Reiseleitung; Eintrittsgelder, soweit im Reiseplan aufgeführt; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (60,-/66,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 8 Personen

Reisepreis: Reise-Nr. 1627 + 1628

Doppelzimmer p.P. 2.090,- €
EZ-Zuschlag 290,- €

Reisepreis: Reise-Nr. 1549 + 1629

Doppelzimmer p.P.: 2.210,- €
EZ-Zuschlag 340,- €

Äthiopien

vom 05.02.12 bis 24.02.2012 Reise-Nr. 1552

vom 16.09.12 bis 05.10.2012 Reise-Nr. 1630

vom 05.02.13 bis 24.02.2013 Reise-Nr. 1631

Äthiopien, das Dach Afrikas, zählt zu den ornithologisch artenreichsten und interessantesten Reiseländern Afrikas. Bisher wurden hier ca. 840 Vogelarten, darunter mind. 29 endemische Arten, nachgewiesen. Auch die Säugetierfauna zeichnet sich durch eine Reihe endemischer Arten und Unterarten aus wie z.B. Rotbauch-Dik Dik, Bergnyala, Soemmering-Gazelle, Semienwolf und Blutbrust-Pavian. Von unserem Ausgangspunkt Addis Abeba aus erkunden wir auf einer Rundreise die charakteristischen Lebensräume dieses landschaftlich sehr abwechslungsreichen Landes. U.a. besuchen wir die verschiedenen Seen entlang des ostafrikanischen Grabenbruchs und fahren über die höchste befestigte Straße Afrikas (über 4.000 m NN). Dabei bereisen wir auf der Suche nach endemischen Arten auch sehr abgelegene Gegenden, die gewöhnlich nicht von Touristen aufgesucht werden.

Wir haben auf dieser Reise Gelegenheit, mehr als 450 verschiedene Vogelarten, darunter viele endemische Vogel- und Säugerarten wie Blauflügelgans, Braun-Ralle, Amharentaube, Klunkeribis, Ogaden- und Sidamolerche, Taranta-Rotstirnen, Gelbstirnpapagei, Wellen-Bartvogel, Singtimalie, Goldhalspieper, Weißbrückenmeise, Mönchspirol, Erzrabe, Weißschnabelstar, Schwarzkopf- und Gelbkehlgrillitz, Zavattori-Krähle, Benson-Schwalbe, Blutbrustpavian, Soemmering-Gazelle und Bergnyala kennen zu lernen. Im Februar konzentrieren sich viele Vögel an den Wasserstellen und an den Lodges. Sehr viele Wintergäste aus der Paläarktis (z.B. Greif- und Wasservogel) sind anzutreffen, Regen ist selten und die Sichtbedingungen (z.B. für Trappen) in den überwiegend abgefressenen Grasflächen sind sehr gut. Im September/Oktober sind viele Finken- und Webervögel im Brutkleid, und viele Vogelarten zeigen Brutverhalten (z.B. Kuckuck, Cistensänger, Lerche). Die Reisetemperatur ist überwiegend angenehm, allerdings sind auch stärkere Regenfälle möglich.

1. Tag: Flug von Frankfurt nach **Addis Abeba**.

2. Tag: Fahrt von Addis Abeba zum **Gefersa-Stausee**, wo viele *Wat-* und *Wasservogel* wie z.B. *Teichwasser-* und *Stelzenläufer*, *Nil-* und *Blauflügelgans*, *Schwarz-* und *Gelbschnabelente* sowie der endemische *Habeschdron-goschnäpper* und die *Amharentaube* vorkommen. Anschließend geht es nach Nordosten in Richtung **Ankober**, auf einer steilen Straße, in die intensiv genutzte **Sultana-Ebene**. Hier finden sich Wiesen, Weiden, Getreidefelder mit »Teff« (einheim. Getreide) und kleine Sumpfgelände, wo u.a. *Klunkeribis*, *Blauflügelgans*, *Schwarzflügelkiebitz*, *Steinschmätzer*, *Goldkehlpieper* und *Lerchen* leben. Hier überwintern *Kraniche* und *Steppenadler*. Von dort aus fahren wir auf abenteuerlicher Straße zur Schlucht des **Jemma-Flusses**, wo uns eine grandiose Aussicht erwartet. Unterwegs können wir mit etwas Glück die ersten *Blutbrustpaviane*, *Bart-* und *Schmutzgeier*, *Augurbus-sarde*, *Schreiseeadler* und *Erckel-Frankoline* sehen. Übernachtung in sehr einfachem Hotel auf der Hochfläche in Alem Ketema.

3. Tag: Heute erkunden wir die Umgebung von **Alem Ketema** und das **Jemma-Tal**. Auf einer Frühexkursion versuchen wir, das seltene endemische *Harwood-Frankolin* zu finden. Die Männchen rufen morgens exponiert auf Felsen. Weitere Arten, mit denen wir hier rechnen können, sind *Hemprichtoko*, *Taranta-Rotstirnen*, *Einfarbschmätzer*, *Waal-Taube*, *Purpurmaskenbärtling*, *Weißschnabelstar*, *Spiegel-*, *Einfarb-* und *Rotbauchschmätzer*.

4. Tag: Wir brechen sehr früh auf und fahren über Addis Abeba nach Osten zu den **Kraterseen** bei **Debre Zeit** mit Beobachtungsstopps am **Habra-See** (z.B. *Nimmersatt*, *Rötelpelikan*, *Riedscharbe*, *Hottentottenente*, *Tambourintaube*, *Schwarzhals-* und *Silberreiher*), nach **Sodere** am **Awash-Fluss** mit Beobachtungsmöglichkeiten in der Gar-



Klunkeribis

Foto: J. Schneider

tenanlage (*Taranta-Rotstirnchen*, *Bindenlärnvogel*, *Elfenektarvogel*).

5. Tag: Nach einer Exkursion im Gartengelände (z.B. *Schwarzschnabel-Baumhopf*, *Zwergsperber*, *Maronenweber*) Fahrt zum **Awash-Nationalpark** mit über 400 nachgewiesenen Vogelarten, einem der artenreichsten Gebiete des Landes. Der NP besteht aus einem Mosaik aus *Grasland* und *Akazien* und enthält eine Oase mit *Palmen* und heißen Quellen. U.a. haben wir hier gute Chancen, *Soemmering-Gazelle*, *Kleiner Kudu*, *Beisa-Oryxantilope*, *Krokodil*, *Riesentrappe*, *Strichelwitwe* und *Dunkelschmätzer* zu sehen. Übernachtung in einfacher Unterkunft im NP oder am Rand des NPs. Unterwegs exkursionieren wir in einem Vulkangebiet, wo wir auf der letzten Reise *Sombre-Schmätzer*, *Gelbkehl-Girlitz* und *Helmstar* beobachten konnten. Ein weiterer Exkursionshalt wird am **Beseka-See** eingelegt.

6. - 7. Tag: An diesen beiden Tagen haben wir ausgiebig Gelegenheit, die verschiedenen Lebensräume des Gebietes (z.B. *Grasland*, *Vulkanfelsen*, *Galeriewald*, *Akaziensavanne*, *heiße Quellen*) auch zu Fuß zu erkunden, zu beobachten und zu fotografieren (*Strauß*, *Afrik. Schwalbenweihe*, *Ohrengeier*, *Gaukler*, *Halsband-Zwergfalke*, *Schopffrankolin*, 6 *Trappenarten* (z.B. *Senegaltrappe*, *Hartlaubtrappe*), *Braunbauch-* und *Wellenflughuhn*, *Harlekin-Wachtel*, *Strichelracke*, *Drossel-* und *Namaspecht*, *Perlen-Bartvogel*, *Großer Honiganzeiger*, *Goldschnabelhopf*, *Blauwangenspint*, *Kapkuckuck*, *Riesen-* und *Ogadenlerche*, *Fahlkehlschwalbe*, *Rosenwürger*, *Stroh-* und *Glanzwitwe*).

8. Tag: Fahrt nach Südwesten durch das **Riff-Valley** zum **Koka-** und **Zwai-See** (*Glocken-* und *Goliathreiher*, *Kronenkranich*, viele andere *Reiherarten*, *Schlangehalsvogel*, viele *Enten*) und zum **Langan-See**. Unterwegs besuchen wir eine Mülldeponie mit sehr vielen *Marabus*, *Adlern* und *Geiern* (u.a. *Steppenadler* und *Ohrengeier*). Die Hotelanlage liegt am Seeufer, am Fuß einer Felskante, mit sehr guten Beobachtungsmöglichkeiten (u.a. *Blassuhu* und *Greyish Eagle Owl*).

9. Tag: Nach einer Frühexkursion auf dem Hotelgelände (z.B. *Wellenbartvogel*, *Schluchtenrötel*, *Rotbauchschmätzer*, *Akaziensänger*) Besuch des **Abiala-Sees**, einem Salzsee mit vielen *Rosa-* und *Zwergflamingos*, *Rötel-* und *Rosapelikanen* und zahlreichen *Wasser-* und *Watvogelarten* (z.B. *Temminck-Rennvogel*, *Odinshühnchen*) sowie guten Beobachtungsmöglichkeiten für *Singvögel* in den *Akazien* und *Klippen* der Umgebung (z.B. *Wellen-Bartvogel*). Hier leben auch *Grant-Gazellen*, *Schwarzbauch-* und *Riesentrappen*.

10. Tag: Heute verlassen wir das Riff Valley und fahren auf steiler Straße nach Südosten nach *Grasland* und *Bergwaldbestände* in die **Bale-Berge** nach **Goba**. Unterwegs sehen wir bei **Dinsho** die ersten *Riedböcke* und *Bergnyalas*, für die das Gebiet bekannt ist.

11. Tag: An diesem Tag erkunden wir das Hochland auf

der Suche nach vielen interessanten Vogelarten wie *Klunkeribis*, *Braun-Ralle*, *Rostgans*, *Steinadler*, *Bergbusard*, *Klunkerkranich*, *Berg-* und *Braunnacktenfrankolin*, *Strichelbrustkiebitz*, *Afrik. Bekassine*, *Wacholderspecht*, *Weißohrturako*, *Goldkehlpieper*, *Singimalie*, *Bale-Parisoma*, *Umbra-Laubsänger*, *Weißrückenmeise*, *Erzrabe*, *Alpenkrähe* und *Schwarzkopfgirlitz* sowie *Säugetieren* (z.B. *Colobus-Affen*, *Menelik-Buschböcke*, *Grasratten*, *Blindmulle*). Das Highlight ist sicherlich der sehr seltene *Semienwolf*, der regelmäßig nahe der Straße beobachtet wird.

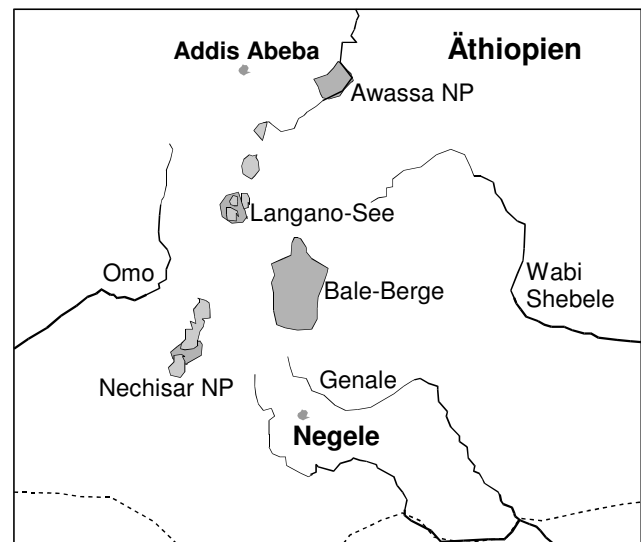
12. Tag: Auf der höchstgelegenen befestigten Straße Afrikas nach **Tullo Deemtal** (4.377 m NN) durchfahren wir spektakuläre Vegetation mit *Greiskräutern*, *Hagenia-Bäumen*, *Johanniskrautarten* und *Lobelien*. Der Weg führt uns in den bekannten *Haremma-Wald*, eines der letzten erhaltenen großen Bergwaldgebiete des Landes, in dem sogar noch *Löwen* und *Buschschweine* leben. Wir übernachten in einem sehr einfachen Landhotel in **Dolo-Mena**.

13. Tag: Weiterfahrt auf landschaftlich schöner Piste nach **Genale**, wo wir am Nachmittag den *Ruspoli-Turako*, eine der seltensten afrikanischen Vogelarten, suchen wollen. Vielleicht finden wir hier auch *Graufalke*, *Goldschnepfe*, *Somaliammer* und *Königsglanzstar*. Übernachtung im ca. 50 km entfernten **Negele** in einem einfachen Hotel.

14. Tag: Morgens besuchen wir ein ca. 15 km entferntes *Graslandgebiet*, um eine der seltensten äthiopischen Vogelarten, die *Sidamolerche*, zu suchen, die nur hier vorkommt. Außerdem gibt es hier *Riesen-* und *Schwarzbauchtrappe*, *Temminckrennvogel*, *Somaliweber*, *Somali-Kurzzehenlerche*, *Weißscheitelstar* und *Shelly-Sperling* zu sehen. Anschließend fahren wir zu einem Stausee mit vielen *Wasser-* und *Watvögeln* und evtl. noch einmal zu den *Wadis* in der Umgebung von **Genale**.

15. Tag: Heute brechen wir sehr früh auf und fahren ca. 280 km lang überwiegend auf Piste durch sehr dünn besiedeltes Gebiet nach **Yabello**. U.a. wurden auf dieser Strecke *Günthers Dik Diks*, *Zebbras*, *Kleine Kudus*, *Gaukler*, *Geier-Perlhühner*, *Schmuckflughühner*, *Schwarzkopfbartvögel*, *Schwalben-Nektarvögel*, *Somali-Meisen*, *Donaldsons Bülbüls*, *Somali-Tschagras*, *Isabellsylviettas*, *Benson-Schwalben* und die ebenfalls endemischen *Zavattori-Krähen* beobachtet.

16. Tag: Vormittags Exkursion in der Umgebung von **Yabello**. Dort brüten u.a. *Fuchslerche*, *Somali-Prinie*, *Bandmeisensänger*, *Purpurbürzel-Glanzköpfchen*, *Rotflügelstar*, *Somali-Bindensänger*, *Dornbusch-Cistensänger*, *Brillendrossel*, *Strichelrötel* und *Marmorspätzling*. Nachmittags Fahrt zum **Awassa-See**, einem Süßwassersee mit einer sehr artenreichen Avifauna (3 Übernachtungen). Hier bieten sich hervorragende Beobachtungs- und Fotografiemöglichkeiten (z.B. *Colobusaffe*, *Sattelstorch*, *Weißbrückenente*, *Witwenpfeifgans*, *Mohrenralle*, *Purpuruhn*, *Goliathreiher*, *Riesen-* und *Zwergfischer*, *Zwerg-*





Ruspoli-Turako

Foto: J. Schneider

blatthühnchen, Goldschnepfe, Wellen-Bartvogel, Weißstirnweber, Zimtflügelstar). Mit etwas Glück kann man auch den seltenen Fleckenbaumsteiger auf dem Lodge-Gelände sehen.

17. Tag: Exkursion am Awassa See (Fischmarkt und Seeufer) u.a. Zwergflamingo, Haubenzwergfischer, Graukopf- und Senegalliest, Scharlachspint, Senegalschwalbe, Kap- und Schilfrohrsänger, Dominikanerwitwe, Glanzelsterchen, Wellenastrild, Glocken- und Goliathreiher, Gelbbrust- und Witwenpfeifgans, Rotbrust-Zwerggans, Mohrenralle, Kammläbhuhn, Höhlenweihe, Taranta-Papagei, Doppelzahn-Bartvogel, Silberwangen-Hornvogel, Mönchskuckuck, Zwergblatthühnchen, Schweif- und Amethystglanzstar.

18. Tag: Wer möchte, kann in der schönen Hotelanlage ausspannen und ausgiebig in der Umgebung fotografieren und beobachten (z.B. Seeufer, Park, Fischmarktgelände). Auf einer Bootsfahrt kann man Nilpferde sehen. Die übrigen Teilnehmer fahren nach **Wendo Genet**. Dort suchen wir im Bergwald nach Kronenadler, Wacholderspecht, Narina-Trogon, Kobalt-Eisvogel und Waldraupenfänger. Der endemische Mönchspirol und Silberwangen-Hornvogel sind hier häufig.

19. - 20. Tag: Rückfahrt mit Stopps an einigen Wasserflächen nach Addis Abeba und Rückflug nach Frankfurt.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung (die Hotels sind zum Teil sehr einfach, wir werden aber immer versuchen, eines der besten Hotels vor Ort zu buchen) inkl. Vollpension; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; deutsche Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (98,- €); Sicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 3.390,- €
EZ-Zuschlag 390,- €

Uganda

Berggorillas und Schuhschnabel

vom 14.08.12 bis 05.09.2012 Reise-Nr. 1632
vom 18.11.12 bis 10.12.2012 Reise-Nr. 1633

Mit über 1.000 Vogelarten gehört Uganda zu den artenreichsten und ornithologisch interessantesten Reisezielen in Afrika. Neben so bemerkenswerten Vogelarten wie dem Schuhschnabel und Smaragd-Breittrachen ist auch die Säugerfauna mit Berggorilla und Schimpanse spektakulär. Auf unserer 26tägigen Reise werden wir alle typischen Lebensräume des Landes und fast alle ornithologisch bekannten Reiseziele wie Queen Elizabeth-NP, Bwindi Impenetrable-NP, Murchison Falls-NP und Kidepo Valley-Falls-NP sowie den bisher wenig besuchten Mt. Elgon-NP

aufsuchen. Auf dieser Reise ist mit über 500 Vogelarten zu rechnen.

1. - 2. Tag: Flug von Frankfurt nach **Entebbe**. Falls wir noch Zeit haben, besuchen wir am Nachmittag den **Botanischen Garten** (*Schreihornvogel, Rossturako, Riesenturako, Jackson-Weber*).

3. Tag: Fahrt zum **Budongo-Ealdreservat** (2 Übernachtungen) und Beobachtungen im Reservat am Nachmittag. In dem 793 km² großen Schutzgebiet wurden über 350 Vogelarten nachgewiesen. Hier leben die meisten *Schimpansen* des Landes (fakultativ (ca. 220,- €)).

4. Tag: Ganztägige Beobachtungen im Schutzgebiet (*Nahan Frankolin, Cassinsegler, Ituribatis, Rotkappenspreizschwanz, Felsen-Brachschwalbe, Rotflanken-Breittrachen, Binsenralle*).

5. Tag: Am frühen Morgen erneuter Besuch des Budongo-Schutzgebietes (*Schimpansen*) und Fahrt zum **Murchison Falls-NP** (2 Übernachtungen).

6. Tag: Ganztägige Beobachtungen im Norden des größten NP's Ugandas. In dem 3.840 km² großen Park wurden über 450 Vogelarten, darunter *Sudanhornrabe, Rotkehlspint, Karminspint, Rußschmätzer* und *Heuglin Frankolin* nachgewiesen.

7. Tag: Morgens Bootsfahrt auf dem **Nil** (*Schuhschnabel, Wasservögel*). Danach Fahrt zum **Butiaba-Reservat** nach Masindi.

8. Tag: Exkursion zum **Kibale Forest-NP** (560 km²). Hier wurden die meisten Affenarten in Ostafrika und 335 Vogelarten nachgewiesen (z.B. *Weißkopf-Baumhopf, Jameson-Lappenschnäpper, Gelbschnabel-Bartvogel, Papyruswürger, Nahan Frankolin, Weißgenicktaube*).

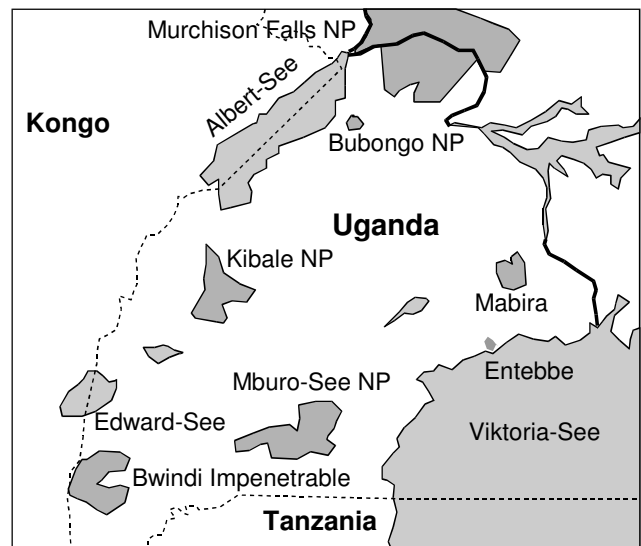
9. Tag: Ganztägige Beobachtung im NP (**Kanvanchebiet** und **Papyrussümpfe bei Magombe**).

10. - 11. Tag: Fahrt zum 220 km² großen **Semliki-NP** (über 400 Vogelarten). In den Wäldern des **Semliki Game Reserve** finden wir die artenreichste Regenwald-Avifauna Ostafrikas (*Sumpfastrild, Graunackenschwärzling, Purpurmasken-Bartvogel, Weißschopf-Hornvogel, Hartlaubente, Schlangenbussard, Grünbrustpitta, Langschwanzhabicht*).

12. Tag: Aufbruch zum 1.978 km² großen **Queen Elizabeth NP** (2 Übernachtungen), dem bekanntesten Schutzgebiet des Landes, in dem allein ca. 550 Vogelarten nachgewiesen wurden. Unterwegs Beobachtungen am **Kikorongo-See**.

13. Tag: Exkursion im Park und Bootsfahrt am Nachmittag auf dem **Kazinga-Kanal** (*Wasservögel*).

14. Tag: Am Vormittag Fahrt durch den südlichen Bereich des NP's (Ishasa-Sektor) zum **Bwindi Impenetrable-NP** (3 Übernachtungen im Zeltcamp). In dem 321 km² großen Schutzgebiet wurden 23 Endemiten nachgewiesen (z.B. *Weißbauchrötel, Schieferbrustschnäpper, Ruwenzori-Nektarvogel, Ruwenzori batis, Meisenweber, Tanganjika-*





Schuhschnabel

Foto: A. Schneider

drossel, Bergfeinsänger, Kivubuschsänger, Kammschnabelturako, Kurzschnabel-Honiganzeiger, Edel- und Shelley-Frankolin, Schwarzbrustmeise, Jackson Astrild, Rotkehl-alethe, Purpurspint, Bergtrogon, Ugandarötel, Guinea-Uhu, Fleckenbartvogel).

15. Tag: Ganztägige **Gorilla-Beobachtung** (fakultativ (ca. 450,- €)); alternativ Vogelbeobachtung im NP.

16. Tag: Ganztägige Beobachtung im Park.

17. Tag: Wanderung im **Mubwindi-Sumpf** (*Schwarzscheitel Breittrachen, Bergpirol, Riesenturako*) und Beobachtungen im NP in der Umgebung von **Ruhija** (2 Übernachtungen).

18. Tag: Beobachtungen in der Umgebung von Ruhija.

19. Tag: Fahrt nach **Kisoro** (2 Übernachtungen) und Exkursion im **Echuya-Wald**.

20. Tag: Wanderung im **Mghahinga-Gorilla-NP**. Dieser nur 33 km² große Park gilt als einer der schönsten Parks des Landes. Er ist bekannt für seine Vulkane und *Berggorillas*. Hier leben auch seltene Vogelarten wie der *Kammschnabelturako*, *Aschanti-Buschwürger* und *Laubnektarvogel*.

21. Tag: Fahrt zum **Lake Mburo-NP**, dem besten Beobachtungsgebiet für einige Savannenarten des Landes (*Rotgesicht-Bartvogel, Tabora-Cistensänger, Schweifglanzstar*). In den Papyrusbeständen leben *Papyruswürger, Sumpfschnäpper, Mönchskuckuck, Binsenralle* sowie *Riedweber*.

22. Tag: Fahrt nach **Kampala** mit Beobachtungsstopp im **Mabamba-Feuchtgebiet** am **Viktoriasee** mit Bootstour (*Schuhschnabel, Bindenbuschsänger, Papyruswürger*). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt.

Teilnehmer, die die Verlängerung gebucht haben, fahren weiter nach **Mukono**.

23. Tag: In den frühen Morgenstunden Landung in Frankfurt.

!!Achtung!!

Die Gorillabeobachtungen erfordern eine sehr frühe Anmeldung und eine gute Kondition!

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung mit Vollpension; Fahrt- u. Führungskosten; Visum; Eintrittsgelder laut Reiseplan; deutschsprachige Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (158,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 7, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 5.260,- €
EZ-Zuschlag 500,- €

Diese Tour kann auch individuell ab **2 Personen** mit englisch sprechendem Fahrer/Guide organisiert werden.

Verlängerung Mt. Elgon-NP

vom 05.09.12 bis 10.09.2012

vom 10.12.12 bis 15.12.2012

23. Tag: Exkursion in dem im Osten von **Kampala** gelegenen **Mabira-Wald** (1 Übernachtung); (*Riesenturako, Wayns Weber, Schwarzwürger, Grünschwanzblede*)

24. Tag: Fahrt über **Kumi** zum **Bisina-See**, um die einzige endemische Vogelart des Landes, den *Fuchsweber*, in den Papyrusbeständen zu suchen.

Danach weiter zum 1.145 km² großen **Mt. Elgon-NP** (3 Übernachtungen). Die weitgehend unberührten Wälder beherbergen eine artenreiche Vogelwelt (*Goldschwingen-Nektarvogel, Graubrust-Buschsänger, Ruwenzorirötel, Kammschnabelturako, Oliventaube*).

25. - 26. Tag: Exkursion im NP.

27. Tag: Rückfahrt nach Entebbe und Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Deutschland

28. Tag: In den frühen Morgenstunden Landung in Frankfurt.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Vollpension; Fahrt- und Führungskosten; Visum; Eintrittsgelder laut Reiseplan; deutschsprachige Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (38,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 7, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 1.295,- €
EZ-Zuschlag 280,- €

Diese Tour kann auch individuell ab **2 Personen** mit englisch sprechendem Fahrer/Guide organisiert werden.

Tierparadies Südafrika

Nationalparks im Nord-Osten

vom 05.03.12 bis 22.03.2012 Reise-Nr. 1556

vom 01.10.12 bis 18.10.2012 Reise-Nr. 1634

vom 05.03.13 bis 22.03.2013 Reise-Nr. 1635

In Zusammenarbeit mit südafrikanischen Ornithologen haben wir unsere Reise neu aufgebaut und besuchen bei dieser Tour auch noch den Itala Wildpark, Wakkerstroom, Waterberg, Entabeni und Nylsvley, um ein größeres Spektrum von südafrikanischen Vogelarten zeigen zu können.

Durch hervorragenden Naturschutz ist Südafrika weit über seine Grenzen hinaus bekannt und bei Naturfreunden beliebt geworden. Von allen Reservaten ist es der Krüger Nationalpark mit seinem großen Artenreichtum, der dem Naturschutz in diesem Land ein hervorragendes Image verleiht; ein weltweites Beispiel zum Schutz bedrohter Arten. Fast alle Großsäuger und Vogelarten Südafrikas haben hier ein ungestörtes und vor Wilderern geschütztes Zuhause gefunden. Aber auch die anderen Naturschutzgebiete, die wir besuchen werden, sind von besonderem Reiz. Im vogelreichen Mkuze Wild Reservat werden wir genauso Exkursionen durchführen wie im ältesten Naturschutzgebiet Hluhluwe, das 1997 sein hundertjähriges Bestehen feierte. Weit über 800 Vogelarten wurden in den letzten Jahren in den verschiedenen Gebieten Südafrikas beobachtet.

Zahlreiche europäische und asiatische Vogelarten verbringen hier den Winter. Sogar aus dem Fernen Osten (Ussurien) ziehen verschiedene Arten, wie der Amurfalke, jedes Jahr in den Süden Afrikas. Neben den Unmengen von Wintergästen ist es aber auch die faszinierende einheimische Vogelwelt, die immer wieder begeistert. Kampfadler und Gaukler sitzen auf abgestorbenen Bäumen. An gerissenen Tieren finden sich, sobald die Raubkatzen ihr Mahl beendet haben, viele Geier ein, um die letzten Reste zu verwerten. In den zahlreichen Lagunen sind verschiedene Limikolen und Seeschwalben bei der Nahrungssuche gut zu beobachten.

1. - 2. Tag: Flug Frankfurt - **Durban**. Anschließend Trans-

fer zur Zinkwazi Lagoon Lodge.

3. Tag: Zwei Halbtagesexkursionen führen uns zum ersten Kennenlernen der südafrikanischen Vogelwelt an Lagunen, Küste und in die Lodgeanlage unserer Unterkunft. In den Lagunen und an der Küste werden oft *Weißbrustkormoran*, *Riedscharbe*, *Goliath- und Mangrovenreiherr*, *Wollhalsstorch*, *Hl. Ibis*, *Hagedasch*, *Afr. Löffler*, *Waffenkiebitz*, *Dreibandregenpfeifer*, *Wassertriel*, *Kapralle*, *Tüpfelsumpfhuhn*, *Zwergsumpfhuhn*, *Goliathreiherr*, *Hottentotentente*, *Raub- und Eilseeschwalbe* gesehen.

Im Parkgelände der Lodge halten sich *Schopfadler*, *Trompeterhornvogel*, *Oranjebrillenvogel*, *Rotschnabeldrossel*, *Kaprötel*, *Grüner Tropfenstrild*, *Halsband- und Weißohrbratvogel*, *Schwarzkehl-Lappenschnäpper*, *Porphy-* und *Waldnektarvogel* auf sowie auf dem See die seltene *Binsenralle*.

4. Tag: Wir fahren in den **Greater St. Lucia Wetland Park**, der nicht nur durch seine große *Nilpferdpopulation* bekannt ist. Er zählt auch zu den wichtigsten Brutgebieten für *Rötelpelikan*, *Afri. Löffler*, *Wollhalsstorch*, *Goliath- und Weißrückensreiherr*. Sehr oft werden hier *Erzkuckuck*, *Haubenturako*, *Zwergbienenfresser*, *Blaumantel-Haubenschnäpper*, *Rotbauchschwalbe*, *Smaragd- und Jakobinerkuckuck* gesehen. Bei einer Bootsfahrt auf dem St. Lucia Mündungsbecken können *Schreiseeadler*, *Hagedasch*, *Jakana Blatthühnchen*, *Negerralle*, *Riesen-*, *Grau-*, *Braunkopf-*, *Senegal-* und *Malachitfischer* gesehen werden.

5. Tag: Wir besuchen heute den **Hluhluwe Imfolozi Wildpark**. Es ist das älteste Reservat Afrikas (1897 gegründet). In den aufgelockerten Akazienwäldern lebten bis vor kurzem die einzigen *Breitmaulnashörner* Südafrikas. Inzwischen sind sie nicht mehr gefährdet und kommen in größerer Anzahl vor. Ebenso interessant sind Vogelarten wie *Wollkopf-*, *Weißrückens-* und *Ohrengieier*, *Silber-* und *Kampfadler*, *Kronentoko* und *Gelbbrustgirtitz*, *Gradschwanzdrongo*, *Höckerente*, *Witwenstelze*, *Wald-* und *Graunektarvogel*.

6. Tag: Fahrt zum **Mkhuze Game Reserve**, das als Geheimtipp unter den Ornithologen gilt. In diesem zur Küstenebene von Mosambik gehörenden Gebiet (34.000 ha) überlappen sich Arten des tropischen Nordens mit solchen der temperierten südlichen Zone. **Über 400** Vogelarten konnten hier bisher nachgewiesen werden. Bei einer Frühexkursion in den Feigenwald können wir vielleicht den *Narina-Trogon* finden und mit Glück den *Bindenfischuhu*. An der **Nsumo-Pfanne** können *Rötel-* und *Rosapelikan*, *Sattelstorch*, *Klaffschnabel*, *Afri. Löffler*, *Rosa-* und *Zwergflamingo* sowie zahlreiche *Limikolen-* und *Entenarten* beobachtet werden. Am **Kumasinga-Wasserloch** lassen sich *Nyalas*, *Zebbras*, *Impalas*, *Warzenschweine* und mit Glück *Breitmaulnashörner* beobachten. Zum Trinken finden sich aber auch viele Vögel ein, darunter *Glanzhaubenturako*, *Rotnasen-Grüntaube*, *Paradieswitwe*, *Großer* und *Kleiner Honiganzeiger*, *Hagedasch* und *Woll-*



Giraffe

Foto: J. Schneider

halsstorch. In der offenen Grassavanne können wir mit *Schwarzbauchtrappe* und *Haubenperlhuhn* rechnen, im Trockenwald mit *Bandschlangen-*, *Raub-* und *Kampfadler*.

7. Tag: Heute besuchen wir das **Itala Game Reserve**, das wegen der recht wenigen Besucher, der Ruhe und der spektakulären Landschaft zu den schönsten und besten Wildreservaten im südlichen Afrika zählt. Es ist durch seine Gebirge, seine eingeschnittenen Täler und seine Graslandschaften gekennzeichnet. Oft werden *Shelley-Frankolin*, *Strauß*, *Sekretär*, *Streifenpieper*, *Rosensamarant* nachgewiesen, mit Glück auch *Kaffernadler* und *Paradieskranich*.

8. Tag: Am Morgen noch eine Exkursion im Park, anschließend fahren wir nach **Wakkerstroom**. In den hochgelegenen, fast baumlosen Grasflächen findet man einige Arten, die nur ein kleines Verbreitungsgebiet haben wie z.B. *Transvaalspornsporn-* und *Finkenlerche*.

9. Tag: In der über 1.600 Meter hohen hügeligen Gebirgslandschaft suchen wir vor allem *Kahlkopffrapp*, *Kronenkranich*, *Mohrenweihe*, *Rotbauchsperrber*, *Schwarzente*, *Höschsporn-* und *Gelbbrustpieper*. Der seltenen *Buschschwarzkäppchen*, *Blagkopf-Zistensänger* und *Spiegelralle* sowie dem endemischen *Erdspecht*.

10. Tag: Wir fahren zum weltberühmten **Kruger National Park**. Fast alle Großsäuger Südafrikas leben in dem Reservat, dessen Fläche so groß wie Belgien ist. Auf dem Weg zu unserem ersten Camp werden wir neben den Vögeln unser Interesse den *Rappen-*, *Pferde-* und *Elenantilopen* sowie *Elefanten*, *Büffeln*, *Giraffen* und den großen *Zebraherden* zuwenden. Vielleicht sehen wir auch *Löwen*, *Geparde* und *Leoparde*, die in diesem Reservat noch recht häufig vorkommen.

11. - 13. Tag: Früh am Morgen verlassen wir das Camp, um Großwild an den Tränken zu beobachten. Mit etwas Glück kann man hier auch einen *Leoparden* sehen. Sehr häufig sind *Kronenkranich*, *Gaukler*, *Kampf-*, *Schlangen-* und *Schreiseeadler*. Bei einer abendlichen Pirschfahrt können wir mit Glück *Flecken-* und *Blassuhu* sowie weitere nachtaktive Tiere entdecken. Wir besuchen die Nordgrenze des Reservates, den **Luvuvu Fluß**. In dichten Wäldern fahren wir entlang des Flusses, an dem *Fischeulen*, *Horus-*, *Baobab-* und *Fledermaussegler*, *Haubenperlhühner*, *Weißer Kronenkiebitz*, *Kronenadler*, *Kuckucksweihen*, *Schwarzkehl-Lappenschnäpper*, *Kappapageien* und *Glanzstare* brüten. Zur Beobachtung von *Nyala*, *Schirrantilope* und *Meerkatze* ist dieses Gebiet ideal.

Unter anderem fahren wir zum **Pafuri Gate**, bekannt als die beste Vogelbeobachtungsgegend im gesamten Reservat. In den bewaldeten Hügeln kommen *Zimtröller*,



Spatelracke, Weißbrustraupenfänger, Arnottschrätzer und Dreifarben- und Boubouwürger vor. Auf dem Weg zum Pafuri Gate können uns *Baobabsegler, Senegalschwalbe, Weißstirn-Regenpfeifer, Schwarzrücken- und Rothalsfalke* begegnen.

14. Tag: Wir werden den Norden des Parks wieder verlassen und an verschiedenen Wassertränken nach Herden von *Zebbras* und *Gnus* Ausschau halten, da meist auch *Lappenstare* und *Rotschnabelmadenhacker* mit ihnen ziehen. Während der Fahrt können oft *Trauer-, Waffen- und Senegalkiebitz, Rotschnabelhacker, Wollhals-, Ohren- und Weißrückengeier* beobachtet werden.

Wir fahren weiter zum **Entabeni Wildreservat**.

15. Tag: "Atemberaubende Berge, durch Vulkane bizarr geformt, smaragdgrüne Täler und glasklare Bäche mit einer einzigartigen Fauna und Flora" so die Beschreibung in vielen Reiseberichten des 12.000 ha großen Gebietes. Innerhalb des Reservats befinden sich ganz unterschiedliche Landschaftszonen, die sich durch die Höhenunterschiede (über 800 m) erklären lassen. Immer wieder werden *Graukopfliege, Goldbugpapagei, Schreiseeadler, Kapgeier* sowie die seltene *Kaffern- und endemische Gackeltrappe* gesehen.

16. Tag: Heute besuchen wir das **Nylsvley Naturschutzgebiet** mit über 400 nachgewiesenen Vogelarten, ein Muss für jeden Vogelbeobachter. Der Nyl Fluss bringt während der Regenzeit Unmengen Wasser und überschwemmt in manchen Jahren bis zu 150 qkm tiefliegendes Grasland, in dem sich an manchen Tagen bis zu 80.000 Vögel sammeln. Neben vielen *Entenarten* sind *Südbüschel- und Kapgraseule, Elsterdrossling, Kalahariheckensänger, Maricoschnäpper, Granat- und Elfenastrild, Graurückendommel* seltener *Zwergsultanshuhn, Rotbauch- und Braunkehlreiher* möglich.

17. Tag: Morgens eine letzte Exkursion, anschließend fahren wir über die Pretoria zum internationalen Flughafen von Johannesburg und Rückflug nach Frankfurt.

18. Tag: Landung in Frankfurt.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung inkl. Frühstück; Transfer; Bootsfahrt; Führungskosten; deutschsprachige Reiseleitung sowie Eintrittsgelder, soweit im Reiseplan aufgeführt; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (133,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 4.450,- €
EZ-Zuschlag 580,- €

Verlängerung Botswana & Sambia

Okavango, Chobe und Viktoriafälle

vom 21.03.12 bis 30.03.12

vom 17.10.12 bis 26.10.12

Etwa ein Fünftel der Landesfläche Botswanas ist als Nationalpark ausgewiesen. Unser erstes Ziel ist das größte Binnendelta der Erde, das Okavango-Delta mit dem Moremi-Tierschutzgebiet. Nach heftigen Regengüssen verwandelt sich das Okavango-Delta im Frühjahr in eines der ursprünglichsten und schönsten Naturschutzgebiete Afrikas.

Im Chobe-Nationalpark, der vor allem durch seinen Wildreichtum (35.000 Elefanten) bekannt ist, beziehen wir in der einzigen Lodge innerhalb des Parks unser Quartier. Zum Schluß besuchen wir noch die Viktoriä-Fälle, die gewaltigsten Wasserfälle der Welt. Wegen ihrer Einmaligkeit wurden sie zur "World Heritage Site" erklärt. Da die Umgebung der Fälle und die Uferregion des Sambesi auch als Wildreservat ausgezeichnet sind, hat sich die Landschaft dort seit der Entdeckung durch Dr. David Livingstone kaum verändert.

17. Tag: Über die Panoramaroute fahren wir zum interna-



Weißflügeltrappe

Foto: J. Schneider

tionalen Flughafen von **Johannesburg** und übernachten im Airporthotel.

18. Tag: Transfer zum Flughafen und Flug nach **Maun**. Von hier fliegen wir mit einem kleinen Flugzeug zur **Xugana Island Lodge** im Herzen des **Moremi Wildparks** (*Fleckenflughuhn, Gelbbrustfeigensänger, Amethystglanzköpchen, Braunbüzelamarant, Gaukler, Ohrenger, Sekretär und Raubadler* usw.).

19. Tag: Das 16.000 km² große **Okavango-Delta** gilt als bestes Gebiet, um die seltene und scheue *Pels-Fischeule* zu beobachten. Über 400 Vogelarten wurden bisher nachgewiesen. Oft werden *Schreiseeadler, Blaustirn-Blattlämmchen, Bengalenkuckuck, Froschweihe, Akazien-drossel, Kappengeier* und *Weißbrauenrötel* beobachtet und mit Glück auch *Kaffernhornrabe, Klunkerkränich* und *Kampfadler*. Auch die Wildbestände sind beachtlich. Große Herden von *Elefanten, Impalas* und *Flußpferden* sind hier zu Hause. *Moorantilopen, Wasserböcke, Flusspferde* und *Krokodile* werden meist beobachtet.

20. Tag: Morgens besteht noch einmal die Gelegenheit zu einer Frühexkursion. Danach ca. 3stündige Bootstour durchs Delta zur **Camp Moremi**. In dem 1.700 km² großen, weit abgelegenen Reservat mit unberührter Wildnis werden u.a. *Riedscharbe, Afrik. Schlangenhalsvogel, Zwerg- und Sporgans, Mohrenralle, Afrik. Sultanshuhn, Zwergteichhuhn, Kaprohrsänger, Schwarzrückencistensänger, Sumpfflötenwürger, Klaffschnabel, Gelbschnabelente, Kleine Streifenschwalbe* und *Halsbandbrachschwalbe* gesehen.

21. Tag: Exkursionen im Park (werden in den Camps angeboten). In den Flachwasserbereichen stehen meist *Goliath-, Silber-, Seiden-, Grau-, Rotkehl- und Rotbauchreiher, Nimmersatt, Marabu, Heiliger Ibis, Hagedasch, Afrik. Löffler, Wassertriel, Langzehen- und Waffenkiebitz*.

Die Savannengebiete sind bekannt für andere Arten wie *Rennvogel, Rotbauchwürger, Rotzügel-Mausvogel, Wellenastrild, Weißstirnweber, Doppelband-Flughuhn, Schmalschwanz-Paradieswitwe, Gackeltrappe, Haubenbartvogel, Benetspecht, Baum- und Sichelhopf, Zwergspint, Senegalamarant* und *Blutschnabelweber*.

22. Tag: Morgens Frühexkursion, danach ca. 1½ stündiger Flug von **Kwara** nach **Kasane** am **Chobe Fluss**. Transfer zur **Chobe Game Lodge**, einen der schönsten Plätze mitten im **Chobe Wildreservat**. Der Blick von der Lodge auf den **Chobe Fluß** und die unendliche Weite der **Capriviebene** mit ihren großen *Elefanten-, Büffel-, Zebra- und Antilopenherden*, die meist von *Rotschnabelmadenhackern* und *Lappenstaren* begleitet werden, ist einmalig auf der Welt. Aber auch *Löwen, Geparde, Leoparden*, die



Sekretär jagt Heuschrecke

Foto: J. Schneider

inzwischen selten gewordenen *Wildhunde*, *Schabrackenschakale* sowie *Warzenschweine*, *Kudus*, *Gnus*, *Giraffen*, *Riedböcke*, *Steinböckchen*, *Leierantilopen* und *Fuchsmangusten* werden meist beobachtet.

23. Tag: Typische Vogelarten der offenen Grasflächen sind *Strauß*, *Milchuhu*, *Gleitaar*, *Sekretär*, *Gaukler*, *Steffenfalke*, *Gackel*, *Riesen-* und *Rotschopftrappe*, *Kampfwachtel*, *Swainsons Frankolin*, *Kronenkiebitz* und *Doppelband-Rennvogel*. An den Wasserstellen, die sich bestens zur Beobachtung eignen, kann man neben *Löwen*, *Tüpfelhyänen* und *Elefanten* auch *Braunen Schlangennadler*, *Schikra*, *Ovambosperber*, *Gabarhabicht*, *Schwarzrückenfalke*, *Rotschnabelfrankolin* sowie *Rotschnabel-* und *Gelbschnabeltoko* sehen. Mit etwas Glück entdeckt man auch ein verendetes Tier, an dem viele *Kap-*, *Weißbrücken-*, *Wollkopf-* und *Ohrengerier* sitzen.

24. Tag: Nach einer Frühkursion fahren wir zu den **Viktoriefällen**. Nachmittags oder am nächsten Tag können wir eine geführte Wanderung entlang der gewaltigen Wasserfälle unternehmen. In den Camps werden oft *Kappapagei*, *Halsband-Bartvogel*, *Goldschwarzspecht*, *Masken-* und *Schwarzohrpirol*, *Morgenrötel*, *Kleibergrasmücke*, *Gabelschwanzdrogon*, *Afrk. Paradies-* und *Schieferschnäpper*, *Senegalbrillenvogel*, *Flöten-*, *Dreifarbenbrillen-*, *Schneeball-* und *Brillenwürger* sowie *Rotflügelstar*, *Rotbrust-*, *Stahl-* und *Weißbauchnektarvogel* beobachtet. Im Bereich der Wasserfälle wurden auch seltene Arten wie *Binsenralle*, *Kaffernadler*, *Taitafalke*, *Fledermausaar*, *Langspornkiebitz* und *Weißnackenbrachschwalbe* beobachtet.

25. Tag: Der Tag bis zum Abflug steht zur freien Verfügung. Flug von **Livingstone** (Sambia) nach Johannesburg und weiter nach Frankfurt.

26. Tag: Landung in Frankfurt.

In den Lodges werden Exkursionen angeboten, die im Reisepreis enthalten sind. Hier müssen Sie sich nach Ankunft im Camp erkundigen, wann und wo die Touren starten.

Die geplanten Lodges (Safarizelt) haben alle einen gehobenen Standard, inkl. Du/WC.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung in den beschriebenen Lodges (bei rechtzeitiger Anmeldung) inkl. Vollpension und Getränke ab 19. bis 22. Tag; an den Victoria Falls und in Johannesburg Übernachtung inkl. Frühstück; Exkursionen in den Camps; Transfer; Bootsfahrten; englischsprachige Führung; Eintrittsgelder soweit im Reiseplan aufgeführt; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (78,- € / 112,- €); Versicherungsschein.

Im Reisepreis nicht enthalten: Visum ((Simbabwe ca. 40,- US\$ und Sambia (Tagesvisum) ca. 20 US\$), diese werden an der Grenze ausgestellt.

Teilnehmer: ab 2 Personen	März	Okt.
22. Tag in der Chobe Game Lodge		
Reisepreis: Doppelzimmer p.P.	2.650,- €	3.655,- €
EZ-Zuschlag	850,- €	850,- €
22. Tag in der Chobe Safari Lodge		
Reisepreis: Doppelzimmer p.P.	2.720,- €	3.725,- €

Seychellen

Ein Paradies für Ornithologen
vom 16.10.12 bis 25.10.2012 Reise-Nr. 1636

Die 31 Inseln der Inneren Seychellen, es sind vorwiegend Granitinseln, beherbergen eine einzigartige Flora und Fauna. Neben 12 endemischen Vogel- und vielen Pflanzenarten sowie Riesenschildkröten finden wir auch den größten Samen der Welt, den der Coco de Mer, auf dem kleinen Archipel im Indischen Ozean.

Bei unserer Rundreise besuchen wir verschiedene Inseln und werden die zum Teil ursprünglich erhaltene Natur und die traumhaften Strände kennen lernen. Neben verschiedenen Nationalparks besteht die Möglichkeit als absolutes Highlight Bird Island, wo sie zwischen 1 Millionen Rußseeschwalben (Okt. ca. 30.000) in einer luxuriösen Lodge wohnen können, zu besuchen.

Bei dieser 10tägigen Tour bleibt auch immer genügend Zeit, um an den paradiesischen Stränden zu baden.

1. Tag: Flug von Frankfurt nach **Victoria**, der Hauptstadt der **Seychellen**.

2. Tag: Morgens Ankunft auf der größten Insel des Archipels, **Mahe**. Anschließend fliegen oder fahren wir mit der Fähre gleich weiter nach **Praslin** und beziehen unser Hotel für die nächsten 4 Nächte. In der Hotelanlage sind meist *Madagaskarweber*, *Sperbertäubchen*, *Madagaskarturteltaube* sowie der endemische *Seychellen-Turmfalke*, *Warzenfruchttaube*, *Seychellen-Bülbül* und *Seychellen-Rabenpapagei* zu sehen.

3. - 5. Tag: Verschiedene Touren führen uns u.a.:

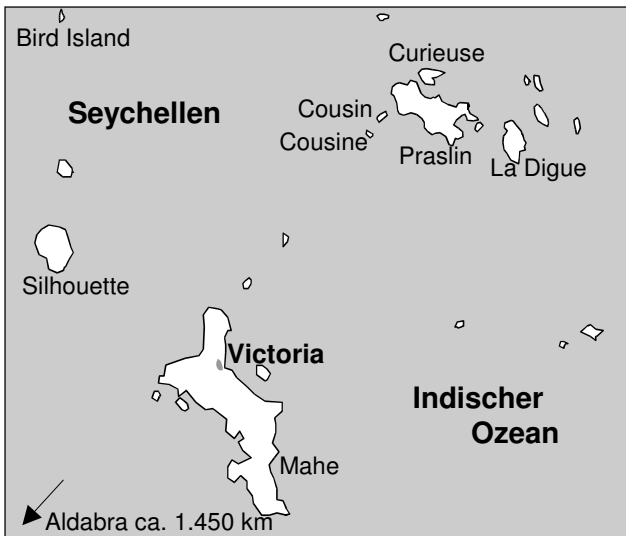
- Zum **Vallée de Mai**, ein Schutzgebiet mit urtümlichem, nahezu unberührten Wald, wie er einst auf der gesamten Insel vorkam. Im dichten Palmenmischwald kommen alle endemischen Palmen vor sowie *Schraubenbäume* und die berühmte *Seychellenußpalme*, deren *Früchte* (Coco de Mer) einst mit Gold aufgewogen wurden. Auf den *Takamakafruchtbäumen* können *Seychellen-* und die etwas kleineren *Aldabra-Flughunde* zu sehen sein, die sich vorwiegend von den kugeligen Früchten ernähren. In der dichten Vegetation sind *Warzenfruchttaube*, *Seychellen-Rabenpapagei* und *Seychellen-Fluchtvogel* nicht selten.

-Ausflug nach **Cousin**, einer 27 ha großen Insel, die 1968 vom ICBP gekauft und unter Schutz gestellt wurde. Bei einer Wanderung zwischen tausenden brütenden *Schlankschnabelnoddis*, *Noddis* und *Feenseeschwalben* müssen wir auf die seltenen *Seychellenrohrsänger* achten,



Seychellenparadiesschnäpper

Foto: J. Schneider



für die hier gezielte Schutzmaßnahmen unternommen werden, um diese Art vor dem Aussterben zu bewahren. Aber auch die endemischen *Seychellenweber*, *Seychellendajal* und *Seychellenturteltauben* können neben *Hirtenmaina*, *Madagaskarturteltaube* und *Madagaskarweber* gesehen werden.

- Auf **Curieuse** sind viele frei lebende *Seychellen-Riesenschildkröten*.

- Tagesausflug mit dem Boot nach **Aride**, eine der wenigen Ratten freien Inseln der Region. Auf der seit 1973 unter Schutz stehenden Insel brüten über 1 Million Seevögel, darunter die weltweit größte Kolonie von *Schlankschnabelnoddis* (170.000 Paare) sowie *Rosenseeschwalben* (300.000 Paare) und *Rotschwanztropikvögel*. Bei der Überfahrt und von den Klippen aus sind *Binden-* und *Arielfregattvogel*, *Ruß-* und *Zügelseeschwalben* meist sehr gut zu beobachten. Im Schutz umgestürzter Bäume brüten viele *Weißschwanztropikvögel* und in Erdhöhlen der *Audubon-Sturmtaucher*.

Zu den größten Kostbarkeiten der Inseln zählen der endemische *Seychellenrohrsänger* (Weltpopulation 2005; 117 Tiere), *Seychellenweber* und *Mahebrillenvogel*, die meist im Gebüsch gesehen werden.

(Diese Tour ist wetterabhängig und kann nicht garantiert werden)

6. Tag: Heute verlassen wir Praslin und fahren mit dem Boot nach **La Digue**. Nachmittags Exkursion in der Umgebung des Hotels.

7. Tag: Besuch des **René-Payet Paradiesschnäpper Reservates**. In einem Restvorkommen des Küstenwaldes, der einst die gesamte Insel überzog, suchen wir nach einer der Kostbarkeiten der Seychellen, dem endemischen *Seychellenparadiesschnäpper*, der nur auf **La Digue** anzutreffen ist. Eine weitere Tour führt uns in den **La Union NP**, der vor allem durch seinen mit Granitformationen unterbrochenen, traumhaften Strand bekannt ist. In den Bergen sind die streng geschützten Höhlen des *Seychellenseglers*, der aber oft schon in der Hotelanlage gesehen werden kann.

8. Tag: Mit der ersten Fähre fahren wir nach Praslin und fliegen weiter nach Mahe.

9. Tag: Eine Tour führt uns in den **Morne-Seychellois-Nationalpark**. Hier hat man in den 60er Jahren die beiden schon ausgestorbenen geglaubten endemischen *Mahébrillenvogel* und *Seychelleneule* wieder entdeckt.

Auf schmalen Pfaden werden wir in der dichten, z.T. sehr ursprünglichen Vegetation nach diesen Schätzen suchen. In der **Baie Lazare** beobachten wir am Strand vorwiegend nordische und asiatische Wintergäste bei der Nahrungssuche. In den letzten Jahren wurden immer wieder *Terek-*, *Teich-*, *Wald-* und *Dunkelwasserläufer*, *Rotkehl-Strandläufer*, *Braunsichler* und *Reiherläufer* und die seltenen *Graubrust-*, *Langzehen-* und *Weißbürzel-Strandläufer* nachgewiesen.

Bei Exkursionen an der Küste können *Maskentöpel*, *Brauntöpel*, *Rotfußtöpel*, *Eil-*, *Raub-*, *Lach-*, *Schwarznacke-* und die seltene *Rosen-* und *Orientseeschwalbe* sowie die *Tibetlachmöwe* beobachtet werden.

Weitere Touren führen uns zu Süßwasserlagunen.

Hier suchen wir nach *Chinesendommel*, *Grün-*, *Kuh-*, *Purpur-*, *Grau-* und mit Glück *Paddy-* und *Nachtreiher*. Da es hier die schönsten Strände der Welt gibt, kann, wer möchte, einen Teil des Tages auch am Strand verbringen bzw. schnorcheln.

10. Tag: Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Wer eine Verlängerungstour gebucht hat, fährt zum Flughafen und von dort weiter; siehe Reisebeschreibung Verlängerung.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung in *** bis ****Hotels inkl. Halbpension, Bootstouren; Transfer; deutschsprachige Reiseleitung; Eintrittsgelder, soweit im Reiseplan aufgeführt; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (112,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 8 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 3.990,- €
EZ-Zuschlag 690,- €

Verlängerung Bird Island

Unter Millionen von Seevögeln

Wenn Sie Einsamkeit inmitten Millionen rufender Seevögel lieben, weiße Sandstrände und traumhafte Sonnenuntergänge genießen möchten, sollten Sie mindestens 3 Nächte auf der Insel bleiben.

Das einzige Hotel auf der Insel, die Bird Island Lodge (24 Chalets) offeriert eine einmalige Mischung aus Gastfreundschaft, Erholung und Einfachheit in einer natürlichen Umwelt. Das Restaurant verwöhnt Sie mit lokaler Küche und von der Insel stammendem Gemüse sowie frisch zubereiteten Fischspezialitäten.

10. Tag: Transfer zum Flughafen und Flug zur ca. 120 km nördlich gelegenen Insel **Bird Island**, zweifellos ein Höhepunkt Ihrer Reise. Schon bei der Ankunft auf dem Flugfeld werden Sie von tausenden *Seeschwalben* begrüßt, die Sie auch in den nächsten Tagen begleiten werden und deren Rufe rund um die Uhr zu hören sind. Auf dieser Insel lebt »*Esmeralda*«, die mit ca. 300 kg schwerste *Aldabra-Riesenschildkröte* der Welt, die sich meist in der Nähe der Lodge herumtreibt.

Bei verschiedenen Touren auf der 82 Hektar großen Insel,



Feenseeschwalbe

Foto: J. Schneider

auf der fast jeder qm von brütenden Vögeln besetzt ist, können Sie die Insel erkunden. Hier kommen vor allem die Fotografen voll auf ihre Kosten, da die Vögel auf Bird Island kaum Fluchtverhalten zeigen. Um die Lodgeanlage brüten *Dünnschnabelnoddis*, *Noddis*, *Feenseeschwalben* sowie *Seychellenektarvögel*, manchmal werden auch *Rotfuß-* und *Weißbauchtölpel* beobachtet. Von einer Aussichtsplattform kann man bestens die riesige Kolonie der *Rußseeschwalben* (1,2 Mill. Brutpaare (Oktober 30.000)) einsehen und entlang der Küste sind meist *Eil-*, *Zwerg-* und mit Glück *Orientseeschwalbe* zu sehen.

Auf dem kurzen Rasen des Flugfeldes sind viele Arten von Limikolen u.a. *Regenbrachvogel*, *Steinwälder*, *Sanderling*, *Mongolen-*, *Wüsten-*, *Patzi-*, *Gold-* und *Kiebitzregenpfeifer*, *Alpen-*, *Zwerg-* sowie *Sichelstrandläufer* und mit Glück auch *Reiherläufer* und *Orientseeschwalbe*.

Bei einem abendlichen Spaziergang besteht die Möglichkeit, eine kleine Kolonie von *Keilschwanz-Sturmtauchern* zu besuchen. Mit etwas Glück hört man ihr unheimliches Heulen, bei dem man Gänsehaut bekommen kann, oder Sie begegnen einer Meeresschildkröte, die gerade Eier ablegen will.

Vorletzter Tag: Nach einer kurzen Morgenexkursion fliegen Sie zurück nach **Mahe**. Anschließend Transfer zum Hotel.

Letzter Tag: Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt.

Die Aufenthaltsdauer auf der Insel können Sie selbst bestimmen.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung, Bird Island Lodge inkl. Vollpension; auf Mahe Frühstück; Transfer; Eintrittsgelder, soweit im Reiseplan aufgeführt; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung; Versicherungsschein.

Teilnehmer: ab einer Person

Reisepreis:	Doppelzimmer p.P.	EZ-Zuschlag
1. Nacht + letzte auf Mahe	630,- €	175,- €
Verlängerung/Tag	250,- €	145,- €

Madagaskar

vom 28.10.12 bis 16.11.2012 Reise-Nr. 1637

Auf Madagaskar, der viertgrößten Insel der Erde, die sich vor ca. 100 Mio. Jahren von Afrika abgespalten hat, hat sich eine einmalige Fauna und Flora entwickeln können. Auffällig ist der hohe Anteil endemischer Arten, insbesondere bei den Pflanzen, Wirbeltieren und verschiedenen Insektengruppen, wie den Sandlaufkäfern. Die Insel ist weltweit der Verbreitungsschwerpunkt für Affenbrotbäume, Halbaffen und Chamäleons. Hier vermischen sich Faunen- und Florenelemente aus Afrika und Südostasien sowie Südamerika (Leguane!). Wir finden hier über 100 endemische Säuger- und über 120 endemische Vogelarten, darunter gleich sechs endemische Vogelfamilien (Stelzenrallen, Seidenkuckucke, Erdracken, Kurole, J alas und Vangas). Insbesondere bei den Vangas haben sich - ähnlich wie bei den Darwinfinken - sehr unterschiedliche Vogelformen ausgebildet.

In Madagaskar wurden bisher mind. 266 Vogel-, 117 Säuger-, 259 Reptilien- (darunter 53 Chamäleonarten) u. 146 Froscharten nachgewiesen. Und immer noch werden neue Vogel- und Säugerarten beschrieben!

Diese Reise führt uns incl. der Verlängerung in alle wichtigen Lebensräume der Insel und in die meisten der bekannten Schutzgebiete und bietet die Gelegenheit, die meisten Brutvogelarten und viele typische Lemurenarten kennen zu lernen, darunter viele seltene und endemische Arten. Sehr viele dieser Arten sind nur noch in den Schutzgebieten zu beobachten, da über 90% der natürlichen Vegetation zerstört ist und viele Wirbeltierarten außerhalb der Schutzgebiete starken Verfolgungen ausgesetzt sind. Unsere Reise wird zu Beginn der Regenzeit durchgeführt, da sich dann die Brutvögel, Reptilien und



Echte-Karettschildkröte

Foto: J. Schneider

Lurche am besten beobachten lassen. Es handelt sich dabei um eine Pionierreise. Programmänderungen sind witterungsbedingt möglich. So kann es bei starken Regenfällen unmöglich sein, einzelne Gebiete auf den manchmal sehr schlechten Straßen zu erreichen (z.B. Mantadia-NP).

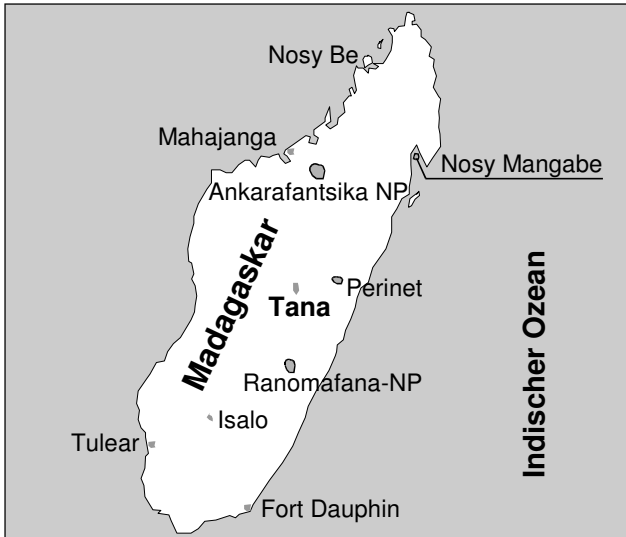
1. Tag: Flug von Deutschland via Paris, nachts nach Madagaskar.

2. Tag: Morgens Ankunft in der Hauptstadt **Tana**. In der Umgebung des Flughafens kommen regelmäßig *Schiefer-* und *Eleonorenfalken* als Wintergäste vor. Weiterfahrt in das ca. 150 km entfernte **Perinet-Reservat** mit Besuch der *Chamäleonfarm* in **Marozevo**.

3. - 4.Tag: Zwei volle Tage werden wir mit der Erkundung des **Analamazaotra Spezial Reservates** (810 ha) und des **Mantadias-NP's** (10 000 ha) verbringen. Beide Gebiete liegen im Bereich zw. 800 und 1.260 m NN im Osten Madagaskars und bestehen aus dichtem bis 30 m hohem Regenwald. In der Umgebung existieren auch kleinere Feuchtgebiete, z.B. am **Mangoro-Fluß** (*Madagaskar-Ralle*, *Kapohreule*, *Flecken-Emuschwanz*, *Madagaskar-Brachschnalbe*). Obwohl beide Gebiete sehr dicht beieinander liegen, unterscheidet sich die Fauna durchaus. Während der zwei Exkursionstage besteht die Chance, *Indris* (mit 10 kg die größte Lemurenart!), *Diadem-*, *Wiesel-* und *Braune Makis*, *Varis*, *Kl. Halbmaki*, *Wollmaki*, *Gr. Katzenmaki*, *Büschelohrmaki*, *Roter Mausmaki*, *Mähnenibis*, *Blaukopf-*, *Binden-* *Lätzchen-* und *Schuppenerdracke*, *Madagaskar-Habicht*, *Grauscheitelbülbül*, *Madagaskarstar*, *Rotbrust-Seidenkuckuck*, *Seiden-* und *Langschnabel-Nektarjala*, *Weißkehl-Foditani*, *Kleiber-* und *Blauvanga* zu sehen. Viele Arten sind aber sehr scheu und nur mit viel Geduld zu entdecken. In jüngster Zeit wurden hier auch einige extrem seltene und gefährdete Arten wie *Einfarb-Stelzenralle*, *Malegasseneule* und *Helmvanga* nachgewiesen. Bekannt ist das Analamazaotra Reservat auch für seine nachtaktiven Vogelarten wie *Langohreule*, *Madagaskar-Eule* und *Halsband-Nachtschnalbe*.

5. Tag: Vormittags noch Exkursion in den Regenwaldgebieten um **Perinet**, danach Fahrt durch überwiegend kultiviertes Gebiet nach Süden, nach **Antsirabe** (1 Übernachtung). Diese Stadt liegt im Hochland, ca. 1500 m Höhe. Typische Vögel am Straßenrand sind u.a. *Kuh-* und *Silberreiher*, *M.-Bussard* und *M.-Turmfalke*, *M.-Cistensänger* und *M.-Weber*.

6. - 8. Tag: Fahrt zum fast 40 000 ha großen **Ranomafana-Nationalpark**, einem der bekanntesten und größten Schutzgebiete der Insel. Der Park liegt in 650 bis 1.417 m Höhe und besteht aus bis zu 30 m hohem Regenwald. Mit durchschnittl. 2.600 mm Niederschlag ist das Gebiet sehr regenreich. Es gilt als hervorragendes Beobachtungsgebiet für Säuger und Vögel. U.a. können wir mit *Ringelschwanzmungo*, *Diademstifakas*, *Goldenem* und *Kleinem Halbmaki*, *Gr. Katzenmaki*, *Rotstirnmaki*, *Rotem Mausmaki*, *Wollmaki*, *Rotbauchmaki*, *Einfarb-Stelzenralle* (sehr scheu), *Graukehlralle*, *Madagaskar-Fruchttaube*, *Rotstirn-*



und *Blau-Seidenkuckuck*, *Blaukopf-Erdracke*, *Madagaskar-Zwergfischer*, *Langschnabel-Nektarjale*, *Kurzschnabel-Bülbül*, *Keilschwanz-Timalie*, *Schwarzkopf-Vanga*, *Laubrötel*, *Weißkehl-Foditani*, *Olivbauch-Newtonia* u. *Madagaskarstar* rechnen. In dem Park wurden bisher knapp 100 Vogelarten registriert. Wir werden hier auch die **Vohiparana-Marsch**, ca. 10 km vom Park entfernt, besuchen, um nach der *M.-Schnepfe*, der *M.-Ralle* und dem *Flecken-Emuschwanz* zu suchen. Der Park ist bekannt für seine artenreiche Reptilien- und Amphibienfauna. Insbesondere nachts bei Regen sind viele Frösche anzutreffen.

9. Tag: Nach einer letzten Exkursion im Ranomafana-NP Fahrt auf teilw. landschaftlich schöner Strecke nach Ranohira. Unterwegs haben wir die Chance, eventuell *Kapohreule* und *Madagaskar-Höhlenweihe* zu sehen. In der Umgebung von **Isalo** kann der *Benson-Rötel* beobachtet werden, eine eigene Art oder Unterart des *Laubrötels*. Verbreitet ist hier auch die *Perlwachstel*.

10. Tag: Morgens Frühexkursion in die Umgebung und Weiterfahrt in Richtung Süden zum **Zombitse-Vohibasia-NP** (21500 ha), der einen der letzten Reste von Trockenwald schützt. Hier wachsen bereits zwei *Affenbrotbaumarten* (*Adansonia madagascariensis* und *A. za.*). Der Niederschlag beträgt nur noch 700 mm. Wir wollen versuchen, einige Charakterarten dieses Gebietes zu finden (*Gabelkatzenmaki*, *Rattenmaki*, *Riesenseidenkuckuck* und den *Appert-Bülbül*, der nur hier zu beobachten ist. Vielleicht sehen wir auch *Mähnenibis*, *Coquerel-Seidenkuckuck* und *Rot-Vanga*. Nach einer Exkursion am Vormittag Weiterfahrt zum ca. 200 km entfernten **Ifaty** im Südwesten an der Küste. Der Ort liegt im Bereich des dor-



Heiliger Ibis

Foto: D. Haase

nenreichen *Xerophthen-Buschlandes*, dem mit weniger als 400 mm Niederschlag trockensten Gebiet der Insel. Hier findet sich eine der interessantesten Vegetationsformationen unserer Erde mit sehr vielen endem. Arten. Es herrschen zwei Pflanzengruppen vor, die baum- und strauchförmigen *Wolfsmilchgewächse* und die *Didieraceen*, die die *Dornbuschvegetation* bilden. Letztgenannte Pflanzenfamilie kommt nur in Madagaskar vor. Außerdem finden sich an der Küste *Mangroven* und Schlickflächen, die *Watvögel* als Rastplatz dienen. Vielleicht haben wir abends noch Glück und können *Madagaskar-Flughühner* beobachten.

11. Tag: Weiterfahrt nach **Tulear** (Toliara). Unterwegs kommen wir an *Mangroven* und Schlickflächen vorbei (u.a. *Madagaskar-Regenpfeifer*). Dieses Gebiet ist bekannt für seine Bestände an *Didieraceen* und seine spezielle Fauna. U.a. kommen hier die schwierig zu findende *Sichel-Stelzenralle* und der *Bindenfalke*, *Gelbkehl-Seidenkuckuck*, *Weißkehl-Seidenkuckuck*, *Madagaskar-Nachtschwalbe*, *Langschwanz-Erdracke*, *Schmalschnabel-Vanga* und die *Sichel-Vanga* vor. Exkursion in die Umgebung von Tulear. U.a. wollen wir versuchen, in der Umgebung den kürzlich beschriebenen *Rotschulter-Vanga* zu finden. Eventuell sehen wir auch den *Breitschopf-Seidenkuckuck*. Außerdem steht am Vormittag der Besuch des berühmten **Arboretums** (über 1000 einheim. Pflanzenarten) auf dem Programm. In der Umgebung liegen auch Feuchtgebiete, wo u.a. *Madagaskar-Reiher* und *Goldschnepfe* nachgewiesen wurden. Für Feuchtgebietsarten sind allerdings größere Niederschläge Voraussetzung.

12. Tag: Heute fahren wir mit dem Boot nach **Anakao** und beobachten dort in der Umgebung der Stadt.

13. Tag: Mit dem Boot besuchen wir **Nosy Ve**, hier ist einer der wenigen Brutplätze vom *Rotschwanz-Tropikvogel* auf der Welt. Oft werden auch *Madagaskarreiherr*, *Reiherrläufer*, *Orientseeschwalbe*, *Rüppell-* und *Zügelsee-schwalbe* gesehen.

14. Tag: Rückfahrt nach Tulear und weiter mit dem Flugzeug nach Tana.

15. Tag: Wir fliegen nach **Maroantsetra** auf der **Masoala Halbinsel**, die für ihre ursprünglichen *Regenwälder* bekannt ist. In den Flußlandschaften und riesigen Feuchtgebieten sind *Cuvier-Ralle* und *Schwarzschnabelzwergfischer* nicht selten, sogar ein isoliertes Vorkommen des *Tomatenfrosches* gibt es hier noch.

16. - 18. Tag: Exkursionen in der Umgebung von Maroantsetra. Mit dem Boot fahren wir (u.a. *Schlangehalsvogel*, *Rotfußtölpel*, *Eil-*, *Rüppell-* und *Rosenseeschwalbe*) auf die 520 ha große Insel **Nosy Mangabe**, auf der wir zwei Tage im Zelt übernachten werden. Der Inselnationalpark wurde zum Schutz des *Fingertieres* eingerichtet, das man mit Glück sogar sehen kann. Auch wurde vor wenigen Jahren ein Restvorkommen vom ausgestorbenen geglaubten *Madagaskar Schlangenadler* entdeckt. Weitere seltene Arten, die wir in den drei Tagen entdecken können, sind *Helm-* und *Schwarzvanga*, *Dickschnabelreiher*, *Mähnenibis*, *Schlangehhabicht*, *Madagaskarsperber*, *Madagaskarhabicht*, *Einfarb-Stelzenralle*, *Ward-Schnäpper*, *Randia*, *Malegasseneule*, *Schuppen-*, *Binden-* und *Lätzchenerdracke*, die immer wieder in den letzten Jahren nachgewiesen wurden.

19. Tag: Zurück nach Maroantsetra und Rückflug nach Tana. Wenn die Zeit reicht, besuchen wir noch den Botanischen Garten, bevor wir zum Flughafen fahren. Rückflug nach Deutschland. Die Teilnehmer, die eine Verlängerung gebucht haben, fliegen weiter nach Mahajanga.

20. Tag: Ankunft in Deutschland über Paris.

Wichtiger Hinweis: Besondere Witterungsverhältnisse und dadurch bedingte Programmänderungen sind vorbehalten.

Im Reisepreis enthalten: Flug: Paris - Tana, Inlandsflüge sowie Zubringer ab/bis Deutschland nach Paris; Transfer; deutschsprachige Reiseleitung; ornithologische Reiselei-



Coquerels-Kronensifaka

Foto: J. Schneider

tung aus Deutschland; Eintrittsgelder soweit im Reiseplan aufgeführt; Visum; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (157,- €); Versicherungsschein.

Unterkunft: wenn nicht anders beschrieben, in z.T. sehr guten Hotels und Lodges (Die Hotels können zum Teil auch sehr einfach sein, wir werden aber immer versuchen, eines der besten Hotels vor Ort zu buchen). Auf Nosy Mangabe werden wir zwei Tage im Zelt schlafen. Verpflegung; Halbpension, am Abreisetag inkl. Frühstück.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 8 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer 5.340,- €
EZ-Zuschlag 580,- €

Madagaskar-Verlängerung

vom 13.11.12 bis 21.11.2012

19. Tag: Zurück nach Maroantsetra - Rückflug nach Tana und Weiterflug nach **Mahajanga** in den Nordwesten, in den Trockenwald der Westküste. Weiterfahrt bis **Ankarafantsika** (2 Übernachtungen im Zelt).

20. Tag: Heute werden wir das **Ankarafantsika Naturreservat** (Ampijoroa Forststation) besuchen und dort zweimal zelten. Das ca. 20 000 ha große Gebiet liegt in 80 bis 330 m NN und ca. 120 km südöstlich **Mahajanga** und besteht aus den weltweit stark gefährdeten Trockenwäldern mit einer sehr charakteristischen Fauna. Das Reservat gilt neben dem südlich gelegenen *Kirindy Forest* als bestes Trockenwaldgebiet in Madagaskar. So leben hier die Säuger *Brauner Maki*, *Kl. u. M.-Katzenmaki*, *Avahi*, *Mongotzmaki*, *Larvensifaki*, *Edwards Wieselmaki*, *Grauer Mausmaki*, *Goldbrauner Mausmaki* und die Brutvögel *Dickschnabelreiher*, *Madagaskar-Seeadler*, *Bindenfalke*, *Kurzfuß-Stelzenralle*, *Madagaskar-Blatthühnchen*, *Coquerel-Seidenkuckuck*, *Weißkehl-Seidenkuckuck*, *Gelbbauchjale* und *Rot- und Van Dam-Vanga*. Bisher wurden in dem Gebiet 103 Vogelarten beobachtet.

21. Tag: Auf der Rückfahrt nach **Mahajanga** versuchen wir, auf dem **Lake Amboromalandy** *Wasservogel* und *Krokodile* zu entdecken (z.B. *Madagaskar Blatthühnchen*, *M.-Reiher*, *Pelzelntaucher*).

22. Tag: Bootsfahrt auf dem **Betsiboka-River**, wo wir nach der seltenen *Bernier-Ente* und dem *Madagaskarreiherr* suchen. Vielleicht können wir auch andere Feuchtgebietsarten wie *Afrik. Löffler* und *Madagaskar-Seeadler* an den Schlackflächen oder in den *Mangroven* beobachten.

23. Tag: Flug von Mahajanga in den Nordwesten des Landes zur **Insel Nosy Be**, wo wir voraussichtlich am späten Vormittag ankommen. Diese überwiegend vulkanische Insel liegt im Bereich der *Sambirano-Vegetati-*

onszone, die große Ähnlichkeit mit den Regenwäldern im Osten aufweist. Überwiegend ist die fruchtbare Insel kultiviert, sie weist aber sehr schöne Palmenstrände (Schnorchelmöglichkeit) und Reste der Primärvegetation auf. Sie gilt auch als sehr gutes *Säugerbeobachtungsgebiet*. Bei günstigen Gezeiten besteht noch die Möglichkeit zum Schwimmen.

24. Tag: Besuch des **Lakobe Naturreservates** (740 ha), das in ca. 430 m NN liegt und aus 20 bis 25 m hohen Regenwaldbeständen besteht. Wir können mit etwas Glück *Madagaskar-Flughund*, *Graurücken-Wieselmaki* und *Mohrenlemuren* sehen. Hier lebt das kleinste Reptil der Welt, eine baumbewohnende *Erdchamäleonart*. Außerdem ist mit einigen endem. Amphibien- und Reptilienarten zu rechnen.

25. Tag: Heute besuchen wir mit dem Boot die **Insel Nosy Komba** (halbzahme *Mohrenmakis*) und anschließend die unbewohnte kleine **Insel Nosy Tanikely**, die von einem Korallenriff umgeben ist. Hier können wir *Flughunde*, *Eilseeschwalben*, *Weißschwanz-Tropikvögel* und *Ariel-Fregattvögel* beobachten. Außerdem lädt das klare fischreiche Wasser zum Schnorcheln und Baden ein.

26. Tag: Rückflug nach Tana

27. Tag: Vormittags Stadtbesichtigung und Fahrt z. **Lac Alarobia** (*Madagaskarente*, *Dickschnabelreiher*, *Lemurenweihe*), nachm. Fahrt z. Flughafen und abends Flug nach Tana. Weiterflug nach Paris.

28. Tag: Morgens Ankunft in Paris u. Weiterflug nach Deutschland.

Wichtiger Hinweis: Besondere Witterungsverhältnisse und dadurch bedingte Programmänderungen sind vorbehalten.

Im Reisepreis enthalten: Flug: Paris - Tana, Inlandsflüge sowie Zubringer ab/bis Deutschland nach Paris; Transfer; deutschsprachige Reiseleitung; ornithologische Reiseleitung aus Deutschland; Eintrittsgelder soweit im Reiseplan aufgeführt; Visum; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (47,- €); Versicherungsschein.

Unterkunft: wenn nicht anders beschrieben, in z.T. sehr guten Hotels und Lodges (Die Hotels können zum Teil auch sehr einfach sein, wir werden aber immer versuchen, ein gutes Hotel vor Ort zu buchen). Verpflegung; Halbpension, am Abreisetag inkl. Frühstück.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 8 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer 1.690,- €
EZ-Zuschlag 250,- €



Madagaskarspint

Foto: J. Schneider